

Protokoll:

Es wird sich aus der Mitte des Gremiums erkundigt, wie viele Springerkräfte es insgesamt gibt.

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass es für die städtischen Kitas insgesamt drei Springerkräfte gibt.

Weiterhin wird aus dem Gremium die Bitte kommuniziert, dass man zukünftig den Stadtelternausschuss beteiligen möge. Die Verwaltung stellt hierzu klar, dass der Stadtelternausschuss in der AG Kindertagesbetreuung, die die Empfehlungen in einer Unter-AG erarbeitet und beraten hat, vertreten ist.

Ebenso bittet man seitens des Gremiums darum, dass unter Punkt 1 die Sprachförderung in den Kindertagesstätten nicht aus den Augen verloren wird und dies zukünftig in das Konzept mit aufgenommen wird.